



GEMEINDE
GINGST

Ausgabe 03-25



Grußwort des Bürgermeisters Nico Last

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gingst,

nachdem das Jahr 2025 zunächst etwas schleppend begonnen hat, freut es mich umso mehr, dass wir nun mit voller Kraft durchstarten können und auf eine fantastische Entwicklung in den vergangenen Wochen zurückblicken dürfen. Wir haben viele positive Nachrichten, die unser Gemeindeleben prägen und unsere Zukunft nachhaltig verbessern werden.

Eines der bedeutendsten Ereignisse war zweifellos die feierliche **Grundsteinlegung für unsere neue Schule** am 19. Februar. Die große Resonanz und das Interesse der Gäste – ob offiziell geladen oder spontan vorbeigekommen – haben gezeigt, welch hohen Stellenwert dieses Projekt für Gingst hat. In einer rund zweistündigen Zeremonie legten wir gemeinsam den symbolischen Grundstein für eine Bildungsstätte, die nicht nur modern und gut ausgestattet sein wird, sondern auch den Zusammenhalt und die Zukunft unserer Gemeinde widerspiegelt.



Besonders freue ich mich auf die sichtbaren Fortschritte in den kommenden Monaten. Jeder Bauabschnitt wird uns dem Ziel näher bringen, im Sommer 2026 die große Einweihungsfeier zu veranstalten und pünktlich zum Schuljahresbeginn unsere Schülerinnen und Schüler in das neue Gebäude einziehen zu lassen. Der Weg bis hierhin war nicht einfach – zahlreiche Hürden mussten genommen, Fördergelder gesichert und Lösungen für unvorhergesehene Herausforderungen gefunden werden.

Umso mehr möchte ich an dieser Stelle allen danken, die sich über Jahre hinweg für dieses Projekt eingesetzt haben, insbesondere den Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie allen Beteiligten, die unermüdlich an der Realisierung mitgewirkt haben. Ein besonderes Gedenken gilt **Eckhard Mostek**, der mit großem Engagement den Grundstein für dieses Projekt gelegt hat. Ohne ihn wären wir heute nicht an diesem Punkt.

Doch nicht nur die neue Schule entwickelt sich positiv – auch unser zweites Großprojekt, das **Haus der Jugend**, nimmt endlich wieder Fahrt auf. Seit Herbst 2022 steht dieses Projekt leider immer wieder vor Herausforderungen.

Obwohl der Fördergeldbescheid für die Sanierung bereits positiv beschieden wurde, kam das Vorhaben nicht richtig in Gang. Die schleppende Umsetzung führte dazu, dass viele wichtige Planungsprozesse verzögert wurden. Als dann im Jahr 2023 der bis dahin verantwortliche Planer das Projekt abgab und seinen Vertrag mit der Gemeinde kündigte, kam der gesamte Prozess endgültig zum Stillstand.

Über Monate hinweg passierte nichts – ein Zustand, der für alle Beteiligten unbefriedigend war. Nach der Kommunalwahl 2024 haben wir uns dieser Herausforderung angenommen, um das Projekt zu retten und sicherzustellen, dass die zugesagten Fördergelder nicht verloren gehen. Doch das bedeutete, viele ungeklärte Fragen aus den letzten Jahren schnellstmöglich zu lösen.

Nach intensiven Verhandlungen konnten wir eine entscheidende Planänderung durchsetzen: Der ursprünglich geplante **Außenaufzug** wird nun nach innen verlegt. Dadurch lassen sich erhebliche Kosten einsparen, was dringend notwendig ist, da eine neue Kostenschätzung die Baukosten um weitere **100.000 Euro** erhöht hat. Diese Summe kann nicht aus den Haushaltsmitteln gedeckt werden, und auch der Landkreis hat aufgrund der fehlenden gesicherten Finanzierung sein Einverständnis zunächst nicht erteilt. Durch die optimierte Planung und die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde sowie der Fördermittelgeber ist die Finanzierung nun jedoch gesichert.

Ein wichtiger Meilenstein ist die **Fristverlängerung für die Fertigstellung**, die wir erfolgreich durchsetzen konnten. Ohne diese wäre das gesamte Projekt gefährdet gewesen.

Die größte Herausforderung bleibt die **Planerausschreibung**, da wir uns mit einer Gesamtmaßnahme von rund **1,5 Millionen Euro** im Bereich der europäischen Ausschreibung befinden. Dank der hervorragenden Unterstützung von **Tilo Dienst**, der eine unschätzbare Zuarbeit für das Amt Westrügen geleistet hat, konnten wir die notwendigen Unterlagen vorbereiten und die Ausschreibung endlich auf den Weg bringen. Ende Februar findet nun die **Submission** statt, also die Angebotsöffnung der Planer. Im Anschluss daran geht es in die nächste Phase: Die Vergabe der Planungsleistung, die Beantragung der Baugenehmigung sowie die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Sobald diese Schritte abgeschlossen sind, können die ersten Arbeiten beginnen.

Mit dieser Entwicklung blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, auch im Sommer 2026 das **Haus der Jugend feierlich laut Plan wiederzueröffnen**. Dieses Gebäude wird ein zentraler Treffpunkt für unsere Gemeinde sein – ein Ort der Begegnung, der Bildung und der Freizeitgestaltung für Jung und Alt.

Mit diesen positiven Nachrichten gehen wir gestärkt in die kommenden Monate. Gingst wächst, entwickelt sich weiter und stärkt seine Zukunft. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen.

Ihr Bürgermeister Nico Last

Mehr Infos finden sie unter: <https://gingst-gemeinde.de/aktuelles/info>
Oder QR Code scannen



Feierliche Grundsteinlegung für die neue Schule in Gingst



Ein historischer Moment für Gingst - wir durften die feierliche Grundsteinlegung für unsere neue Schule erleben. Ein bedeutender Schritt in eine moderne Zukunft für unsere Schülerinnen und Schüler.

Im Rahmen der Zeremonie wurde eine Zeitkapsel einbetoniert, die Erinnerungen und Hoffnungen für kommende Generationen enthält. Außerdem wurden symbolisch Schülersteine abgelegt - ein schönes Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts, die diese Schule ausmachen werden.

Bürgermeister Nico Last hielt eine bewegende Rede: „Ich möchte diesen Tag nutzen, um an Eckhard Mostek zu gedenken. Er hat sich mit ganzer Kraft für die Entwicklung unserer Schule eingesetzt und maßgeblich den Grundstein für das gelegt, was wir heute feiern.“

„Was wir hier tun, ist mehr als ein Stück Beton in die Erde zu setzen. Wir bauen an der Zukunft unserer Kinder“ fährt der Bürgermeister fort.

Auch Schülersprecher Niklas Rienow blickte voller Vorfreude in die Zukunft: „Wir freuen uns darauf, in einer modernen, gut ausgestatteten Schule zu lernen, in der sich jeder wohlfühlen kann.“

Zum Abschluss lobte bei Schnittchen und Sekt Landrat Dr. Stefan Kerth die Bedeutung der neuen Schule: „Gingster Schule, das ist ein Markenname!“

Ein unvergesslicher Tag, der den Weg für eine neue Ara des Lernens in Gingst ebnet!

Fotos: Haik Büchschenschuss/Christin Karbe, Text: Christin Karbe



Ein Jahr Gingster Bote

Im März 2025 feiert der „Gingster Bote“ sein einjähriges Bestehen und erfreut sich großer Beliebtheit in der Gemeinde. Redaktion und Bürgermeister sind begeistert von der positiven Resonanz. Als Dank lud Wolfgang Schröder, Vorsitzender der Wählergemeinschaft „Gemeinsam für Gingst“, die Redaktion und neun Austräger am 6. Februar 2025 zu **Kaffee und Kuchen** ins Gemeindehaus ein. Die Austräger berichteten schmunzelnd, dass Leser sofort nachfragen, wenn der „Gingster Bote“ einmal nicht pünktlich erscheint. Diese Begeisterung zeigt, wie wichtig die Dorfzeitung mit seiner Vielfalt für die Gemeinschaft geworden ist. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass der „Gingster Bote“ auch weiterhin regelmäßig erscheint!



Wer den Gingster Boten etwas früher lesen möchte, kann ihn per Email erhalten. Bitte senden Sie eine Anfrage an: gingsterbote@gmx.de. Alternativ kann der Bote auf der Webseite der Gemeinde Gingst in der Rubrik „Nachrichten“ abgerufen werden.

<https://gingst-gemeinde.de/aktuelles/nachrichten>

Gingster Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 25.01.2025 fand der jährliche **Brennballwettkampf** im Rahmen der Jugendfeuerwehr statt. Dieses Jahr zum ersten mal, in der Nordperd-Sporthalle im Ostseebad Göhren. Unsere Jugendfeuerwehr Gingst nahm mit einer 8-Köpfigen Mannschaft teil. Gut vorbereitet, mit viel Training im Vorfeld, Vorfreude und guter Laune, starteten die Kids in den Wettkampf. Behaupten mussten sich an diesem Tag 31 Mannschaften aus dem gesamten Landkreis. Auf drei großen Spielfeldern zeigten zeitgleich die Teilnehmer ihren Sportsgeist. Am Ende des Tages erzielte die Jugendfeuerwehr Gingst einen hervorragenden 10. Platz. Nun fiebert die Kinderfeuerwehr Ihren Brennballwettkampf entgegen, welcher am 01.03.2025 ebenfalls in Göhren stattfinden wird. Foto und Text: Susanne Koch.



Unser Dienst findet immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr statt. Die Kinderfeuerwehr trifft sich jeden Freitag von 15:30 - 16:30 Uhr, und im Anschluss die Jugendfeuerwehr von 16:30 - 17:30 Uhr am Gerätehaus in Gingst.

Skatgruppe und Romméclub Gingst

Nächster Skatabend ist am 07.03.25 um 18 Uhr und am 21.03.25 um 14 Uhr im Gemeindehaus. Der Romméclub trifft sich im Gemeindehaus am 14.03.25 um 19 Uhr. Anmeldung bei Gerlinde Niepel 038305-274.

Pilates und Beweglichkeitstraining

Jeden Mittwoch treffen sich um 19:00 die Fitnessbegeisterten in der Sporthalle der Regionalschule. Anmeldung bei Silvio Reusch 0151 14970539

Gingster Fußballvereine

Ü35 startet in die Testspielphase – Jugendteams im Turnierfieber

Während sich die Ü35-Mannschaft des Fußballvereins auf zwei Testspiele im März vorbereitet, sind die Jugendmannschaften bereits mitten in der Hallensaison aktiv.

Ü35: Zwei Testspiele im März

Unsere Ü35-Kicker haben zwei Vorbereitungsspiele vor der Brust:

- 15.03.2025: SV Trent – Gingst, Anstoß um 13:30 Uhr in Trent
- 22.03.2025: Gingst – FSV Garz, Anstoß um 13:30 Uhr in Gingst

Diese Partien dienen zur Einstimmung auf die kommenden Pflichtspiele und bieten eine gute Gelegenheit, den aktuellen Leistungsstand der Mannschaft zu testen.

Training

Die Ü35 und die Herren der SG treffen sich freitags um 18:00 Uhr zum Hallentraining in der Gingster Sporthalle.

E-Jugend mit Kampfgeist bei Turnieren

Die E-Jugend nahm am Allianz Cup am 25.01.2025 in Franzburg teil und belegte dort den 6. Platz – allerdings punktgleich mit dem Drittplatzierten. Eine unglückliche Platzierung, die zeigt, dass unsere Nachwuchskicker durchaus auf Augenhöhe mit den anderen Teams waren.

Beim 3. Malermeister Witt Cup in Grimmen am 15.02.2025 musste die Mannschaft mit einem geschwächten Kader antreten und landete leider auf dem letzten Platz. Dennoch sind die Trainer und Spieler motiviert, aus diesen Erfahrungen zu lernen.



F-Jugend mit starkem Turnierauftritt und Einzelauszeichnungen



Die F-Jugend konnte beim 2. Car Color Center Brandenburg Cup am 15.02.2025 in Grimmen einen respektablen 5. Platz erringen und ließ damit den SV Niepars und VfL Bergen hinter sich. Besonders erfreulich: **Elias Messing** wurde als bester Torschütze des Turniers ausgezeichnet. **Finn Eric Witte** erhielt die Ehrung als bester Torhüter des



Turniers. Trainer Tobias Gutierrez zeigte sich besonders stolz auf diese individuellen Leistungen. Weiter ging es für die F-Jugend am 23.02.2025 in Sassnitz, bevor am 09.03. der FA Cup in Stralsund ansteht. Das nächste große Ereignis folgt am 15.03.2025, wenn beide Jugendteams beim Überlandcup in Grimmen antreten.

Start in die Rückrunde für die F-Jugend

Nach der Hallensaison beginnt für F-Jugend die Rückrunde der Meisterschaft:

- 30.03.2025: Auswärtsspiel gegen Binz, Anstoß um 10:00 Uhr
- 06.04.2025: Heimspiel gegen Baabe in Gingst, Anstoß um 10:00 Uhr

Die jungen Talente freuen sich auf die neue Herausforderungen. Infos u. Fotos: G. Klos

Trödelmarkt im Juni

Der traditionelle Trödelmarkt findet am **28. Juni** auf dem Markt in Gingst statt. **Anmeldungen** für einen Stand bei Frau Ilona Grimm Mobil: 01516 8535451 oder über Whatsapp.

26.4. Hof- und Garagenflohmarkt in Gingst

Am 26. April findet in Gingst ein Hof- und Garagenflohmarkt statt. Wer mitmachen möchte, kann seinen eigenen Flohmarkt im Vorgarten, Hof oder in der Garage veranstalten. Zur besseren Orientierung wird ein Flyer mit Stadtplan erstellt, auf dem alle teilnehmenden Standorte verzeichnet sind. Der Unkostenbeitrag dafür beträgt 5 €. **Anmeldung** bis zum 15. März per E-Mail an Flohmarkt@gingst-gemeinde.de. Machen Sie mit und hauchen Sie alten Schätzen neues Leben ein!

Volkssolidarität



Fröhlicher Start in die Karnevalssaison. Die Volkssolidarität eröffnete am 13. Februar mit einem **Kappenfest** im Gingster Eck die Karnevalssaison. In geselliger Runde wurde fröhlich gefeiert, gelacht und das bunte Treiben genossen. Ein gelungener Start in die närrische Zeit! Zum Frauentag trifft sich die Volkssolidarität am 13.03.25. Weiteres wird im Aushang bei EDEKA bekannt gegeben. Foto: Volkssolidarität

Bauernhof statt Altenheim e.V.

Der neue Verein in Gingst startet durch! Mit einem ersten Treffen hat die Interessengemeinschaft in Gingst seinen Fahrplan für 2025 festgelegt. Neben Bauvoranfrage und Finanzierung stehen auch konkrete Projekte an: Die ersten 20 Hühner ziehen ins Gutshaus Haidhof, der Experimentieracker wird bestellt, und der Verein wird sichtbar. Viele gute Ideen sind entstanden und sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Wer neugierig ist oder mitmachen möchte, kann sich auf der Website informieren: www.bauernhofstattaltenheim.de. Schaut gern vorbei!



Bauernhof statt Altenheim e.V., Haidhof 19, 18569 Gingst auf Rügen. Foto/Text:A.Kopp

Förderverein Kriegerdenkmal Gingst e.V.

Am 22. Februar 2025 traf sich der Förderverein Kriegerdenkmal Gingst e.V. zur **Mitgliederversammlung** im Heim der Kleintierzüchter. Der Vorsitzende berichtete über die Aktivitäten des Jahres 2024, darunter die Teilnahme am Maibaumsetzen und der Adventskirmes, die Organisation von Subbotniks rund um das Denkmal sowie die Unterstützung der evangelischen Gemeinde bei verschiedenen Veranstaltungen. Der Volkstrauertag im November stellte ein bedeutendes Ereignis dar. Der Schriftführer präsentierte Neuerungen auf der Vereinswebseite. Für das Jahr 2025 erinnert der Verein an das **100-jährigen Jubiläum** am 30.08.25 der Denkmalseinweihung. Weitere Informationen finden Sie auf <https://denkmalgingst.de>.

WOHLWOLLEN Wolliges - Gefilzt & Gesponnen

Das Wolllädchen WohlWollen hat ab 01.03.25 wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Mittwoch bis Freitag von 12 bis 16 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Kita, Löwenzahn



Buntes Faschingsfest und Beginn der Fastenzeit.

In der letzten Februarwoche feierte die Kita Löwenzahn ein fröhliches Faschingsfest unter dem Motto „Kommt mit ins Märchenland!“. Am Aschermittwoch verbrannten die Kinder gemeinsam mit Pastor Gerber die Faschingsgirlanden und läuteten symbolisch die Fastenzeit ein. Fasten bedeutet nicht nur Verzicht auf Essen, sondern auch auf Dinge wie Fernsehen oder Süßigkeiten. So lernen Kinder und Erwachsene, bewusst eine Pause von Gewohnheiten einzulegen. Text: K.Berger

Zukunft für das Kantorhaus– Ihre Unterstützung ist gefragt!

Die Ev. Kirchengemeinde Gingst will mit LEADER-Fördermitteln 2025/26 das nördlich der Kirche gelegene, seit 2020 denkmalgeschützte Kantorhaus sanieren. Dabei soll die historische Ansicht, wie sie bis in die 1960er Jahre existierte, so weit wie möglich wiederhergestellt werden. Hierfür werden noch alte Fotos, besonders Innen-aufnahmen, gesucht. Wer solche besitzt, kann sie im Pfarramt abgeben, wo sie digitalisiert und anschließend zurückgegeben werden.



Geplant ist, dass dort unter dem Namen „**Rugia Campus – Landhochschule Rügen**“ und unter dem Motto "Bildung für alle von allen - generationenübergreifendes Lernen und Lehren" ein Bildungs- und Begegnungshaus für Gingst und Westrügen entsteht. Wer sich bei der Planung und Umsetzung einbringen und dieses Projekt unterstützen oder mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen, zur nächsten Zusammenkunft der „AG Kantorhaus“ am Mittwoch, 19. März 2025, um 19 Uhr ins Pfarrhaus, Kirchplatz 1, zu kommen. Foto:C.Schmidt, Text: J.Gerber

Subbotnik rund ums Kantorhaus

Am 29. März 2025 lädt der Gemeinderat der Ev. Kirchengemeinde zum Subbotnik am Kantorhaus ein. Zwischen 9:00 und 12:00 Uhr sollen Brombeeren zurückgeschnitten, Müll beseitigt, Steine am Haus freigelegt und je nach Wetterlage weitere Arbeiten erledigt werden. Jede Unterstützung ist herzlich willkommen! Foto vom Subbotnik 2024 und Text: C.Schmidt



Geschichten aus Gingst

Die Umbenennung der Straßen nach dem großen Brand von 1950

Der 25. August 1950 ist ein Datum, das sich unauslöschlich in die Geschichte von Gingst eingebrannt hat. An diesem Tag wütete ein verheerender Brand, der große Teile des Ortes zerstörte. Doch was folgte, war eine beispiellose Wiederaufbauaktion: Innerhalb von nur sechs Wochen arbeiteten 10.000 Helfer unermüdlich daran, Gingst wieder aufzubauen. Um dieses Ereignis und die Leistungen der Helfer zu würdigen, entschied sich die Gemeinde am 11. Oktober 1950 für eine umfassende Umbenennung mehrerer Straßen sowie die Ehrung zweier Persönlichkeiten.

Neue Namen für alte Straßen

In der Sitzung der Gemeindevertreter wurde die Umbenennungen beschlossen:

- Die Lindenstraße wurde zur Friedensstraße.
- Ein Teil der Wiekstraße erhielt den Namen Aufbaustraße.
- Die Dammstraße wurde in Karl-Marx-Straße umbenannt.
- Ein Abschnitt der Wiekstraße bis zum Ortsausgang behielt seinen Namen.
- Der neue Platz vor dem Gemeindehaus erhielt den Namen Platz der Solidarität.

Später wurde die Aufbaustraße erneut umbenannt – sie erhielt den Namen Kurt-Bürger-Straße, in Erinnerung an einen der Geehrten.

Ehrenbürgerschaft für zwei prominente Politiker

Es wurde zwei Männern die Ehrenbürgerschaft von Gingst verliehen:

- Wilhelm Höcker, damaliger Ministerpräsident von Mecklenburg
- Kurt Bürger, Erster Sekretär der Landesleitung der SED in Mecklenburg

Die Ehrenurkunde trug den feierlichen Titel:

“In Würdigung der hervorragenden Verdienste um den Wiederaufbau von Gingst verleiht die dankbare Gemeinde Gingst den Herren Wilhelm Höcker und Kurt Bürger das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde.”

Mit diesen Entscheidungen setzte Gingst nicht nur ein Zeichen des Wiederaufbaus und der Solidarität, sondern bewahrte auch die Erinnerung an eine der größten Herausforderungen in der Geschichte des Ortes.

Fotos aus der Bandzeitung von 1950: Blick vom Kirchturm nach dem Brand.



17 Wohnhäuser, 16 Ställe und 6 Wirtschaftsgebäude waren abgebrannt. 88 Personen wurden obdachlos.



In nur sechs Wochen war ein neues Gingst entstanden. 4 Einzel- und 9 Doppelhäuser, 1 Verwaltungsbau und 4 Wirtschaftsgebäude wurden erstellt. Info: J. Gorzelski

Bäckerei Schewe in Gingst

Die Geschichte der Bäckerei Schewe beginnt mit **Bruno Schewe**, aus **Sagard** der dort das Bäckerhandwerk erlernte. Bereits 1913 arbeitete er als Wandergeselle in der Bäckerei in Gingst. Er musste in den Ersten Weltkrieg und wurde verwundet. Nach den Wirren des Krieges lebte Bruno mit seiner Familie in Zarendorf bei Stralsund. Im September 1925 entschied er sich, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Er zog mit seiner Familie nach Gingst und gründete die **Bäckerei Schewe**.



Brunos ältester Sohn, **Günter Schewe**, trat früh in die Fußstapfen seines Vaters. Der gelernte Bäcker legte in jungen Jahren die Meisterprüfung ab. Im Februar 1958 übernahmen er und seine Frau Irene die Bäckerei und brachten die Kinder **Harald** und **Wolfgang** mit. Die Tochter **Susanne** wurde später geboren. Alle drei Kinder bewiesen den gleichen Fleiß und die Leidenschaft wie ihre Eltern und wurden erfolgreiche Gastronomen.

Die Bäckerei Schewe zeichnete sich durch ihre erstklassigen Backwaren aus, die auch in umliegenden Gaststätten, Ferienbetrieben und Unternehmen geschätzt wurden. Die harte Arbeit in der Backstube wurde von einer familiären Atmosphäre begleitet wo der Humor nicht zu kurz kam. Langjährige Bäcker wie K.-H. Drews, H. Busse, S. Braunschweig, R. Ladentien und Bäckerinnen H. Thomas, I. Schäwel, hielten der Bäckerei ebenso die Treue wie die Verkäuferinnen I. Gurke, A. Gillhoff, E. Gorzelski, D. Heller-Höger, H. Buchholz, A. Naumann und A. Wesphal. In der Reinigung arbeiteten R.Krohn und I.Topel.

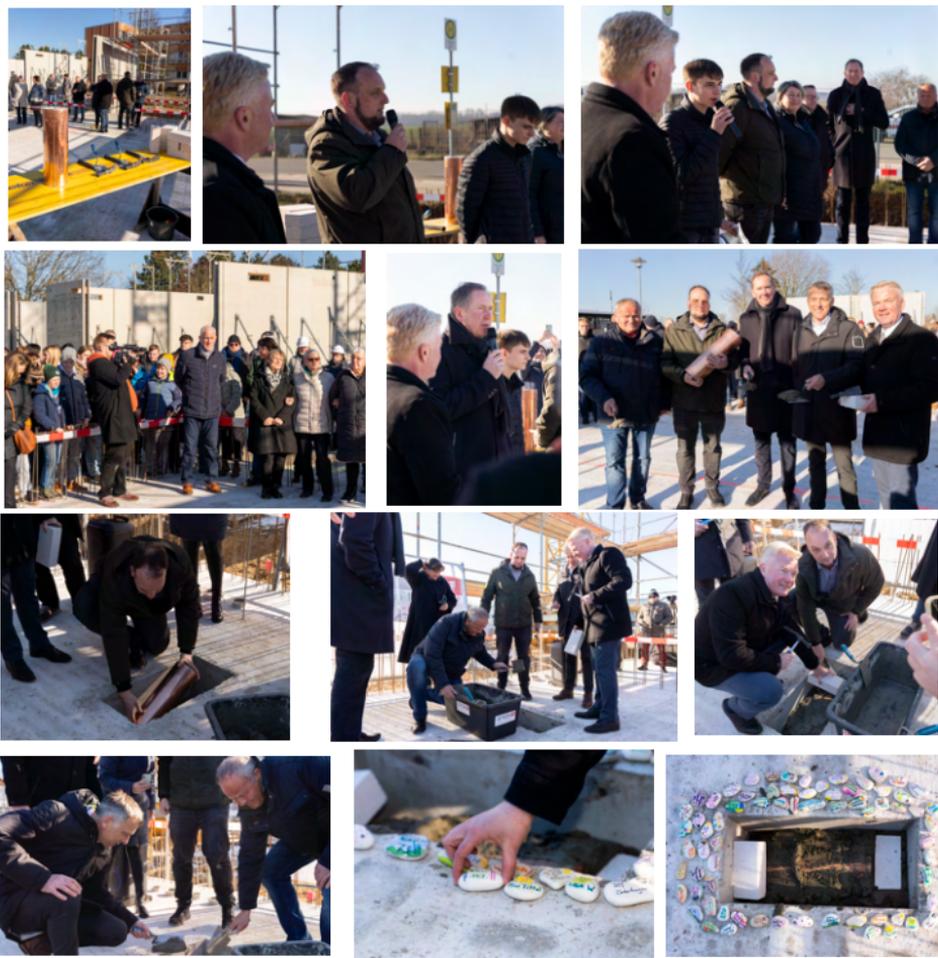
Günter Schewe war ein **unermüdlicher Arbeiter**, der bis weit über das Rentenalter hinaus in der Backstube stand. Sein Arbeitstag begann um 2 Uhr morgens und endete spätabends. Mit seiner Arbeitsphilosophie, die auf Teamarbeit und gegenseitigem Respekt basierte, führte er den Betrieb erfolgreich. Besonders nach der Wende 1989 stieg die Nachfrage nach den seinen Produkten stark an, was den Einsatz der ganzen Familie erforderte. Die Bäckerei wurde in die Sommersversorgung der Hotels, Zeltplätze und Feriengäste eingebunden. In Spitzenzeiten wurden bis zu 8000 Brötchen täglich produziert. Es kamen auch Produkte wie Eis hinzu.

Im Jahr 2003, nach mehr als 50 Jahren als Bäckermeister, übergab Günter Schewe die Bäckerei an seinen Nachfolger, den Bäcker Arne Marschall. Damit endete eine Ära, doch die Tradition der Bäckerei Schewe lebte weiter, da weiterhin nach den überlieferten Rezepten von Günter gebacken wurde. Das historische Gebäude, das vermutlich im 18. Jahrhundert erbaut wurde, bleibt ein Zeugnis der langen Geschichte der Bäckerei in Gingst.

Auch nach seinem offiziellen **Ruhestand** konnte Günter Schewe das Backen nicht lassen. In Lietzow engagierte er sich an dem Lehmbackofen auf der Räuherei seines Sohnes Harald. Er entwickelte spezielle Holzofenmischungen und blieb seinem Handwerk mit Hingabe treu. Tradition und Handwerk war für ihn nicht nur Beruf sondern Berufung.

Die Geschichte der Bäckerei Schewe in Gingst ist ein eindrucksvolles Beispiel für familiären Zusammenhalt, Leidenschaft für das Handwerk und den Erfolg, der sich durch Fleiß und Qualität über Generationen hinweg bewährt. Infos u.Foto: W.Schröder

Impressionen von der Grundsteinlegung vom 19.02.2025



Fotos: Haik Büchenschuss

Impressum:

Herausgeber Bürgermeister Nico Last, Platz der Solidarität 10, Tel.: 038306 15910.

Sprechzeiten im Gemeindehaus, am Platz der Solidarität 10 sind wie folgt:

1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr und 3. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr

E-mail: bgm-gingst@amtwestruegen.de. Fotos privat.

Redaktion Gingster Bote, Matthias Jusek.

E-mail: gingsterbote@gmx.de. Redaktionsschluss für nächste Ausgabe 20.03.2025.

Einen Dank an **Wählergemeinschaft Gemeinsam für Gingst**, Sponsor des Gingster Boten.

Ev. Kirchengemeinde Gingst

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrhaus Gingst	02.03.25 09:30
Kaffeetrinken und Einstimmung auf den Weltgebetstag mit Lichtbildervortrag „Cookinseln“, Pfarrhaus Gingst	07.03.25 15:00
Gottesdienst Weltgebetstag 2025 "wunderbar geschaffen", Pfarrhaus	07.03.25 17:00
Gottesdienst, Pfarrhaus Gingst	16.03.25 17:00
Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegeheim Gingst	18.03.25 10:30
„Arbeitsgemeinschaft Kantorhaus“, offen für alle, Sanierung und zukünftige Nutzung, Pfarrhaus Gingst	19.03.25 19:00
Subbotnik rund ums Kantorhaus	29.03.25 ab09:00
Gottesdienst, Pfarrhaus Gingst	30.03.25 09:30
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrhaus Gingst	06.04.25 09:30

Veranstaltungen

Bürgermeister-Sprechstunde im Gemeindehaus mit Nico Last	04.03.25 19:00
Skatgruppe im Gemeindehaus	07.03.25 18:00
Frauentag der Volkssolidarität. Wo, wird noch genannt	13.03.25 14:00
Romméclub im Gemeindehaus	14.03.25 19:00
Ü35 Testspiel SV Trent – Gingst, Anstoß in Trent	15.03.25 13:30
Gemeindevertretung, Gemeinde Haus	17.03.25 19:00
Bürgermeister-Sprechstunde im Gemeindehaus mit Nico Last	20.03.25 10:00
Skatgruppe im Gemeindehaus	21.03.25 14:00
Subbotnik auf dem Museumshof	22.03.25 9:30
Ü35 Testspiel Gingst – FSV Garz, Anstoß in Gingst	22.03.25 13:30
80er Jahre Party , Bauer Lange, Lieschow	22.03.25 ab18:00
F-Jugend Auswärtsspiel gegen Binz, Anstoß in Binz	30.03.25 10:00
F-Jugend Heimspiel gegen Baabe, Anstoß in Gingst	06.04.25 10:00

Wir gratulieren

75. Geburtstag	Wolf-Uwe Ruppert	03.03.1950
90. Geburtstag	Martin Kotzerke	10.03.1935
70. Geburtstag	Helga Ruch	11.03.1955
75. Geburtstag	Hans-Jürgen Bordych	13.03.1950
75. Geburtstag	Rudolf Krüger	25.03.1950
50. Hochzeitstag	Angelika und Friedrich Timm	29.03.1975

Vorschau zu kommenden Ereignissen:

- Hof- und Garagenflohmarkt	26.04.2025
- Maibaumpflanzen	30.04.2025
- Woll- und Webermarkt	31.05.2025
- Trödelmarkt	28.06.2025
- Handwerkermarkt	09. und 10.08.2025
- 75 Jahre Großbrand und 100 Jahre Kriegerdenkmal	30.08.2025
- Kinderfest	21.09.2025
- Volkstauertag	16.11.2025
- Adventskirmes	13.12.2025